

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 18.03.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 11.03. bis 18.03.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde unter zunehmendem Tiefdruckeinfluss allmählich kühlere und feuchtere Luft nach Sachsen geführt. Am 11.03. fielen meist in Westsachsen Niederschläge bis 6 mm. Am 12.03. brachte die eingeflossene Meereskaltluft Niederschläge bis 16 mm mit sich, wobei die höheren Werte im Nordwesten Sachsens registriert wurden. Unter Tiefdruckeinfluss setzte sich das wechselhafte Wetter in Sachsen fort. Am 13.03. wurden in Südwest- und Südostsachsen meist Niederschläge bis 4 mm gemessen. Im Südosten Sachsens traten vereinzelt auch Werte bis 10 mm (Ostritz 9,6 mm) auf. Tags darauf wurden nochmals Niederschläge bis 8 mm registriert, bevor die eingeflossene Meereskaltluft ab dem 15.03. zunehmend in den Einflussbereich eines umfangreichen Hochdruckgebietes bei den Britischen Inseln gelangte. Am 15.03. blieb es meist niederschlagsfrei und am 16.03. fielen nur geringe Niederschläge unter 3 mm. Am 17.03. gelangte unter Hochdruckeinfluss rückseitig eines rasch südwärts abgezogenen Tiefausläufers relativ trockene Kaltluft nach Sachsen und es blieb weitestgehend niederschlagsfrei.

In Sachsen ist der Schnee nahezu vollständig getaut. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 62 cm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe ist aktuell noch ein mittlerer Wasservorrat der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) von 3 mm und im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße von 27 mm vorhanden.

Im März wurde an den beobachteten Niederschlagsstationen bisher 4 bis 39 % des sonst für März üblichen Monatsniederschlags registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen befindet sich im Einflussbereich eines Hochdruckgebietes, welches seinen Schwerpunkt von den Britischen Inseln nach Deutschland verlagert. Dabei ist trockene Kaltluft wetterbestimmend, die sich im Wochenverlauf zunehmend erwärmt.

Heute ist es sonnig und trocken. Die Tageshöchsttemperaturen steigen auf 7 bis 10 °C, im Bergland auf 3 bis 6 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es wolkenlos bei nächtlichen Tiefsttemperaturen von -3 bis -9 °C. Am Mittwoch gibt es viel Sonnenschein und es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen liegen bei 12 bis 14 °C, im Bergland bei 8 bis 11 °C. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen bei klarem Himmel auf 2 bis -4 °C und es bleibt niederschlagsfrei. Am Donnerstag ziehen dünnen hohe Wolkenfelder über Sachsen hinweg. Dabei ist es trocken und sehr mild bei Höchstwerten zwischen 14 und 17 °C, im Bergland zwischen 10 und 14 °C. In der Nacht zum Freitag sinken die Temperaturen auf 5 bis örtlich -1 °C. Am Freitag ist es heiter und trocken. Die Temperaturen steigen auf 17 bis 19 °C, im Bergland auf 11 bis 16 °C. In der Nacht zum Samstag ist es meist klar und niederschlagsfrei. Die Tiefsttemperaturen betragen 6 bis 1 °C, bodennah um -1 °C. Ab Sonntag wird voraussichtlich Regen erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (11.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge während des vergangenen Berichtszeitraumes sorgten kurzzeitig für ansteigende Durchflüsse an den Pegeln. Dabei verblieben die Durchflüsse aber zu jeder Zeit deutlich unter den monatstypischen Mittelwerten. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln meist auf niedrigem Niveau wie zu Beginn des Berichtszeitraumes.

Heute früh (18.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Heute Morgen (18.03.) wurde an 8 (5 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 20 (14 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschlagsmengen erwartet, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern unverändert niedrig bleiben wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des Berichtszeitraumes mit kleineren Schwankungen zwischen 30 und 45 % des MQ(Monat). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepiegel Vrané) blieb bei ca. 40 m³/s konstant. In den kommenden Tagen wird eine leicht sinkende Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang März waren überwiegend konstante Bodenfeuchten mit leicht sinkender Tendenz in den Oberböden und teilweise noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 17.03. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 300 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 35 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 88 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 18.03.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 17.03.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	13	31	45	1,9	4	-48	-23
Bertsdorf-Hörnitz	40	14	34	49	16,8	34	-58	-28
Görlitz	35	19	54	49	13,0	27	-58	-30
Aue	50	12	23	61	6,2	10	-95	-36
Chemnitz	39	10	27	52	12,7	24	-54	-24
Marienberg	55	13	24	67	6,2	9	-93	-32
Nossen	45	11	23	57	17,3	30	-89	-37
Klitzschen bei Torgau	34	15	44	44	17,3	39	-26	-13
Lichtenhain-Mittelndorf	47	21	45	56	4,1	7	-64	-24
Zinnwald-Georgenfeld	66	11	16	76	5,3	7	-148	-42
Dresden-Klotzsche	33	12	37	42	11,0	26	-56	-30
Hoyerswerda	38	11	28	49	5,8	12	-68	-34
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	16	43	49	6,6	13	-72	-36
Leipzig/Halle	25	18	72	37	8,0	22	-44	-29
Plauen	30	10	33	39	11,5	29	-63	-37

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 18.03.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	130	190	35	171	21,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	43	0,840	42	135	-0,069
Porschdorf 1 / Lachsbach	55	2,44	52	274	-0,230
Elbersdorf / Wesenitz	42	1,56	50	212	-0,100
Dohna / Müglitz	19	1,11	24	446	-0,240
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	10	0,458	28	405	-0,081
Herzogswalde 2 / Triebisch	30	0,075	11	203	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,298	34	166	0,000
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	36	167	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	78	1,57	33	534	-0,140
Schönau / Klosterwasser	16	0,181	26	125	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	50	0,701	48	212	0,046
Großdittmannsdorf / Große Röder	51	1,40	41	224	-0,080
Golzern 1 / Mulde	98	24,5	26	183	-0,500
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	66	5,52	26	172	-0,270
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	74	11,8	32	176	0,600
Aue 1 / Schwarzwasser	91	2,38	26	176	-0,310
Chemnitz 1 / Chemnitz	32	1,40	22	214	0,080
Nossen 1 / Freiburger Mulde	52	3,04	26	236	-0,840
Hopfgarten / Zschopau	39	3,53	28	219	-0,450
Lichtenwalde 1 / Zschopau	150	8,06	23	214	-3,04
Borstendorf / Flöha	54	3,41	24	197	-0,420
Adorf 1 / Weiße Elster	20	0,579	21	161	-0,140
Kleindalzig / Weiße Elster	47	7,99	30	162	0,420
Mylau / Göltzsch	41	0,673	23	245	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	91	3,66	40	124	0,500
Bautzen 1 / Spree	73	1,61	42	191	-0,500
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	43	0,740	35	240	-0,045
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,429	39	325	0,031
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,116	20	193	0,013
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	139	5,33	32	177	0,070
Görlitz / Lausitzer Neiße	162	12,0	50	249	4,64
Zittau 6 / Mandau	40	1,39	27	265	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.03.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,404	100	-0,016
TS Lehmühle	16,906	21,958	15,435	91	-0,268
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,013	92	-0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,826	98	0,011
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,821	91	0,078
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,184	100	0,039
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,080	98	0,062
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,655	88	-0,013
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,407	100	-0,004
TS Sosa	5,820	5,937	5,765	99	-0,012
TS Dröda	14,820	17,320	14,804	100	-0,004
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,890	99	0,013
TS Werda	3,628	4,879	3,604	99	-0,007
TS Pöhl	52,830	61,980	52,765	100	-0,083
TS Bautzen	37,680	42,827	37,139	99	0,348
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,623	95	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,839	94	-0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.